

München und die übrigen europäischen Millionenstädte

Seit dem 15. 12. 1957 gehört München zu den Millionenstädten. Dieses Ereignis war seinerzeit Anlaß zur Herausgabe einer Sonderschrift dieser Reihe mit dem Titel „München, Landeshauptstadt Bayerns, eine Millionenstadt“. Seither wurden vom Statistischen Amt der Landeshauptstadt mehrere städtevergleichende Beiträge veröffentlicht, die die Stellung Münchens unter den Millionenstädten zum Gegenstand hatten. In Heft 3 des Jahrgangs 1969 der Münchener Statistik ging es um die Darstellung Münchens im Kreise aller Millionenstädte, in Heft 6/1982 um die Stellung Münchens unter den europäischen Millionenstädten. Auch in diesem Beitrag soll der Vergleich auf die europäischen Millionenstädte begrenzt werden. Die großmögliche Stellung Münchens in diesem Kreise wird dabei sichtbar gemacht. Die Beschränkung auf unseren Kontinent hat sich weiterhin als notwendig erwiesen, weil ein Gesamtüberblick über alle Millionenstädte der Welt immer stärker von Vergleichsschwierigkeiten belastet ist. Sie entstehen durch andere Fortschreibungsmodalitäten und zum Teil auch durch unterschiedliche Abgrenzungen bzw. Festlegungen des Stadtbegriffs. Aber auch davon abgesehen, ist ein weltweiter Vergleich immer schwieriger geworden. Zahlreiche Millionenstädte haben keinen Metropolcharakter mehr und sind entsprechend weitgehend unbekannt. Die Infrastruktur solcher Städte, die vor allem durch Flüchtlingsströme und andere politische Ursachen in den Ländern der dritten Welt über die Millionengrenze herausgewachsen sind, entspricht nicht unserem Bild von Urbanität. Daher auch in diesem Beitrag die Begrenzung auf die europäischen Millionenstädte.

Die Zahlenangaben für diesen Beitrag wurden zusammengestellt nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes und des ebenfalls periodisch erscheinenden Internationalen Handbuchs „The Statesman's Yearbook“, Ausgabe 1985/86. Soweit verfügbar, wurden auch eigene Veröffentlichungen der europäischen Millionenstädte herangezogen.

Bei den verschiedenen Quellen und den bereits erwähnten Vergleichsschwierigkeiten konnte naturgemäß nicht auf einen einheitlichen Stichtag abgestellt werden. Auch dort, wo Schätzungsverfahren die Lücken zwischen den Volkszählungsangaben schließen, sind solche nicht immer jährlich verfügbar. Die der Aufstellung zugrundeliegenden Daten vermitteln aber doch ein weitgehend einheitliches Bild, da sie den letzten drei Jahren entnommen werden konnten und bei Städten dieser Größenordnung kleinere, gewissermaßen buchhalterische Differenzen keine entscheidende Rolle spielen. Bei den Millionenstädten Europas wurde jeweils von einem Stadtgebiet ausgegangen, das der bei uns üblichen administrativen Abgrenzung entspricht. So wurden z. B. bei London und Paris nicht die Werte für die Agglomerationen gewählt, die weit über den hier aufgeführten Zahlen liegen; danach wäre Paris nicht nur die weitaus größte Stadt Europas, sondern auch eine der größten der Welt: Die französische Hauptstadt zählt innerhalb der Grenzen der „Region parisienne“ bereits über 10 Millionen Einwohner. München hätte übrigens, legt man auch hier den Regionsbegriff zugrunde, nicht nur 1,28 Mio., sondern 2,31 Mio. Einwohner.

Die folgende Aufstellung zeigt zunächst anhand aktueller Daten die Millionenstädte Europas in alphabetischer Reihenfolge und ihre jeweilige nationale Zugehörigkeit:

		Mio. Einwohner
Barcelona	Spanien	1,72
Belgrad	Jugoslawien	1,15
Berlin (West)	BRD	1,85
Berlin (Ost)	DDR	1,19
Birmingham	Großbritannien	1,01
Budapest	Ungarn	2,06
Bukarest	Rumänien	2,01
Charkow	UdSSR	1,54
Dnjepropetrowsk	UdSSR	1,14
Donezk	UdSSR	1,06
Gorki	UdSSR	1,39
Hamburg	BRD	1,61
Istanbul	Türkei	2,77
Kasan	UdSSR	1,04
Kiew	UdSSR	2,41
Kuibyschew	UdSSR	1,25
Leningrad	UdSSR	4,30
London	Großbritannien	2,50
Madrid	Spanien	3,27
Mailand	Italien	1,55
Minsk	UdSSR	1,44
Moskau	UdSSR	8,28
München	BRD	1,28
Neapel	Italien	1,21
Odessa	UdSSR	1,11
Paris	Frankreich	2,18
Prag	Tschechoslowakei	1,19
Rom	Italien	2,83
Swerdlowsk	UdSSR	1,29
Turin	Italien	1,06
Ufa	UdSSR	1,05
Warschau	Polen	1,64
Wien	Österreich	1,53

Nach dieser Aufstellung gibt es zur Zeit in Europa 33 Millionenstädte. Davon liegen allein 13 im europäischen Teil der UdSSR. Einige davon zählen von ihrer internationalen Bedeutung her kaum zu den Metropolen. Andererseits fehlen in der vorstehenden Aufstellung manche Städte, die ganz allgemein betrachtet als Millionenstädte angesehen werden, wie z. B. Athen, Brüssel oder Kopenhagen. Der Grund dafür liegt darin, daß die Einwohnerzahl dieser Städte die Millionengrenze jeweils nur im Raum ihrer Region, nicht aber im Stadtgebiet erreichen.

Ordnet man die europäischen Millionenstädte ihrer Größe nach, so erhält man folgende Übersicht:

	Mio. Einwohner		Mio. Einwohner
1. Moskau	8,28	18. Minsk	1,44
2. Leningrad	4,30	19. Gorki	1,39
3. Madrid	3,27	20. Swerdlowsk	1,29
4. Rom	2,83	21. München	1,28
5. Istanbul	2,77	22. Kuibyschew	1,25
6. London	2,50	23. Neapel	1,21
7. Kiew	2,41	24. Berlin (Ost)	1,19
8. Paris	2,18	25. Prag	1,19
9. Budapest	2,06	26. Belgrad	1,15
10. Bukarest	2,01	27. Dnjepropetrowsk	1,14
11. Berlin (West)	1,85	28. Odessa	1,11
12. Barcelona	1,72	29. Donezk	1,06
13. Warschau	1,64	30. Turin	1,06
14. Hamburg	1,61	31. Ufa	1,05
15. Mailand	1,55	32. Kasan	1,04
16. Charkow	1,54	33. Birmingham	1,01
17. Wien	1,53		

Wie die Aufstellung zeigt, steht Moskau mit über 8 Mio. Einwohnern an der Spitze der europäischen Millionenstädte, gefolgt von Leningrad und Madrid. Insgesamt gibt es in Europa 10 Millionenstädte, die in ihrem Stadtgebiet mehr als 2 Mio. Einwohner zählen. Die restlichen 23 Millionenstädte haben zwischen 1 bis unter 2 Mio. Einwohner. München steht zur Zeit in der Reihe der europäischen Millionenstädte an 21. Stelle. Der Bekanntheitsgrad der bayerischen Landeshauptstadt und ihr Metropolcharakter für ein weites Umland sowie ihre Stellung innerhalb eines weltweiten Tourismus erheben sie jedoch über diesen Rang. Daher ist München nicht nur von der Einwohnerzahl her, sondern vor allem ihrer Struktur und Bedeutung nach zum Kreis der großen Metropolen Europas zu zählen.

Prof. Dr. Egon Dheus